

König Sigmund will den Sold für 200 Fussknechte, die ihm der Graf Friedrich von Toggenburg stellen soll, zu dessen Pfandschaft auf Feldkirch schlagen.

Abschr., HHStA Wien, RK. RR F 27v. – Pap. xx/xx cm.

Links vom Text: Links vom Text: quidem permissio suprascripta comiti de Tokenburg¹

[fol. 27v] | Wir^{a)}, Sigmund² etc., bekennen etc., das wir mit dem edeln Fridrich zu Tokemburg, vnsern vnd des Richs³ lieben, getreuen | uberkommen haben, das er vns zweyhundert fusknecht zu vnserm vnd des Richs dienste, itzund furen sol, vnd was er den- | selben knechten zu sold geben wirdet, das wir jm das zu siner pfandschaft der herschaft zu Veldkirch⁴ mir jr | zugehorung slahen, vnd jm ouch vnser maiestatbriue, so wir mit jm gerechent haben, doruber geben sollen vnd wol- | len, wer aber das vns an denselben zweynhundert knechten ymand von des Richs wegen, on sold dienet, so sal vns an | der vorgenannten rechnung souil nach markczal an den tzweynhundert knechten abgen, als vil dann der sind, die vns on sold | diene werden, als er ouch itzund ettlich buxsenbuluer etc. umb sin gelt bestellet, als wollen wir jm solich gelt, | das er also dorumb ussgibt, als vil sich dann des nach redlicher rechnung vnd guter kuntschaft geburet vnd ervinden | wirdet, mitsampt dem vorgenannte sold, den er dann den vorgeanntten knechten geben wirt, als vor vnderscheyden ist zu | der vorgenannten pfandschafft ouch slahen, vnd jm das alles mit vnser maiestatbrief versichern jn der masse, als er dann | jn dem pfandschaft briue der vorgenannten herschaft vor versichert ist, on geuerde. Mit vrkund etc. mit vnserm kuniglichen | ufgedruckten insigel. Geben zu Costentz⁵ etc. an dem funften tag des Meyen vnser | Ad relationem d. L. comitis de | Ötingen⁶, Johannes Kirchen

^{a)} *Initiale W x cm lang.*

¹ *Friedrich von Toggenburg, 1370-1436. – ² König/Kaiser Sigmund, 1368-1437. – ³ Heiliges Römisches Reich. – ⁴ Feldkirch, Stadt (A). – ⁵ Konstanz, Stadt (D). – ⁶ Ludwig von Oettingen, † 1440. – ⁸ Johannes Kirchen, † 1418.*